



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 800
 21. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
 Wäschetrockner
 Klimageräte

Für eine schonende und natürliche Trocknung.

Wäschetrockner

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

24. Januar 2020

ZIK-Pläne polarisieren



3

Der Platz vor dem Saurer-Museum gehört der Stadt – darf das ZIK ihn nutzen?



5

Bäume legal gefällt?



7

Arbonia mit gutem Ergebnis



7

Spass an KTV-Skikurstagen



16

Irish-Pub goes Fasnacht

TRAUBE HORN
RESTAURANT & BAR AM SEE

Hütte-Metzgete
23. bis 26.1.2020
im Trube-Garte
Do und Fr, ab 17.00 Uhr
Sa und So, 11.30 - 14.00 Uhr
und ab 17.30 Uhr

Reservation unter:
info@traube-horn.ch oder
071-841 21 06 / 079-279 31 85

Alex Bischof und sein Team
freuen sich auf euch
www.traube-horn.ch

Wohnungsquote bringt nichts ausser Bürokratie.

NEIN
zur unnötigen
Mieterverbands-
initiative!



HEV Thurgau www.hev-tg.ch



Jörg Stacher
Ersatz Laienrichter (neu)
Bezirksgerichtswahl vom 9. Februar 2020

**Im Rahmen unserer Gesetze,
die christlichen Werte beachten!**

Kultur Kultur

Freitag,
24.01.2020
20.00 Uhr

Too Mad (CH)



Türöffnung:
20.00 Uhr
Beginn: 21.30 Uhr
Ende: 24.00 Uhr

Eintrittspreise
Abendkasse:
CHF 10.-
Vorverkauf Online:
CHF 10.-
www.momoe.ch/kultur
Einlass ab 18 Jahre.

MoMo
Schweizer Mosterei-
und Brennereimuseum
St. Gallerstrasse 209
9320 Arbon

MOMÖ

BEZIRKSGERICHT ARBON WAHLEN VOM 9. FEBRUAR 2020



MIG OSWALD
SUPPLEANT, BISHER

GABRIELA SENN
BEZIRKSRICHTERIN, BISHER

MARCO CARLETTA
BERUFSRICHTER, BISHER

Wahlen Bezirksgericht Arbon vom 9. Februar 2020

Daniela Di-Nicola-Lindenmann
Geschäftsfrau

**Ersatzmitglied
Suppleantin** **bisher**



engagiert-kompetent-motiviert

NEW TOYOTA C-HR HYBRID



GEWÖHNLICH WAR GESTERN!
Neu mit 2,0-l-Hybrid-Antrieb und 184 PS.

OMELKO GARAGE AG
Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht / Arbon
071 446 46 88
info@omelko.ch
www.omelko.ch

TOYOTA
ALWAYS A BETTER WAY

Energiestufe 2020
A B C D E F G

C-HR Hybrid Launch Edition, 2,0 HSD, 135 kW, Ø Verbr. 5,7* l/100 km, CO₂ 128* g/km, En.-Eff. A, Zielwert © CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. *Gemäss Prüfzyklus WLTP.

AKTUELL

Stadtpräsident Dominik Diezi zum Abbruch der «Wunderbar» und zum geplanten Restaurant

Diezi: «Parzelle Wunderbar von grösstem öffentlichem Interesse»

Noch zwei Wochen liegt das Abbruchgesuch für die beliebte «Wunderbar» öffentlich auf. Ebenfalls das Baugesuch für das neu geplante Restaurant in der Vorhalle des Saurer-Museums. Für Stadtpräsident Dominik Diezi ist klar: «Die Parzelle Wunderbar ist von grösstem öffentlichem Interesse.»

Die ZIK Immo AG von Koni Fischer, Heinz Nyffenegger und Karl-Heinz Restle hat kurz vor Weihnachten bei der Stadt Arbon das Abbruchgesuch für die «Wunderbar» eingereicht. Gleichzeitig stellt sie als Ersatz für die «Wunderbar» ein Baugesuch für den Einbau eines Gastronomiebetriebes in der Vorhalle des Saurer-Museums. Was denkt Stadtpräsident Dominik Diezi dazu?

Diezi setzt auf den Dialog

Er könne zurzeit weder zum Abbruch noch zum Einbau inhaltlich Stellung beziehen, sagt Dominik Diezi. Es sei ein laufendes Verfahren. Die Einsprachefrist läuft bis 5. Februar. Klar sei aber: Die Parzelle «Wunderbar» mit seiner besonderen Lage am See sei «von grösstem öffentlichem Interesse». Dem entsprechend interessiere den Stadtrat sehr, was an diesem Standort passiere. Deshalb hat Dominik Diezi nach Eingabe der beiden Baugesuche umgehend das Gespräch gesucht mit der ZIK Immo AG. Ein erstes Gespräch mit Konradin Fischer und Heinz Nyffenegger habe bereits stattgefunden. Diezi: «Es war ein gutes erstes Gespräch, ich bin zuversichtlich, dass wir am Ende ein Ergebnis haben, das im Sinne von Arbon ist.» Ein zweites Gespräch sei bereits terminiert und man werde sich auch künftig regelmässig treffen. Aber Dominik Diezi stellt auch klar: Rechtlich habe die Stadt «nicht viel in der Hand» und sei «auf einen guten Dialog angewiesen». Das Hotel Wunderbar liege auf privatem Grund, zudem liege für das gesamte

Kauf durch die Stadt?

Ist für die Stadt Arbon auch ein Kauf der Parzelle «Wunderbar» eine Option? «Ausgeschlossen ist nichts», sagt Diezi. «Es ist jedoch nicht unser erster Wunsch.» Er hoffe primär, mit den ZIK-Inhabern in gutem Dialog zu schauen, was sich Positives umsetzen lasse. Zum neu geplanten Gastro-Lokal in der Vorhalle des Saurer-Museums sagt Stadtpräsident Diezi: «Das neue Projekt kommt gut daher, es ist einfach anders als die heutige 'Wunderbar', wo es mehr Platz und Hotelzimmer gibt.» Ueli Daepf



Wenn die «Wunderbar» dann «den Löffel abgeben» muss, hofft Stadtpräsident Dominik Diezi auf eine Neubebauung, die im Interesse von Arbon liegt.

Werk I ein bewilligter Gestaltungsplan vor.

Jugendherberge statt Büros

Erfreulich findet Dominik Diezi, dass die ZIK-Investoren auf der Parzelle «Wunderbar» keine Wohnungen erstellen möchten. «Das wäre nicht in unserem Sinne.» Vielmehr sind Büros vorgesehen, zugehörig zu einem geplanten Innopark. Fragt man Dominik Diezi, wie er sich die Nutzung der «Wunderbar»-Parzelle wünscht, meint er: An dieser Lage wäre eine touristische Nutzung wohl das Beste für Arbon: Er denkt etwa an eine Jugendherberge oder ein Backpacker-Hotel mit einem attraktiven Gastroangebot.

Gastro-Terrasse auf Boden der Stadt?

Die ZIK-Inhaber haben versprochen, im kommenden Herbst für Ersatz der «Wunderbar» zu sorgen: Mit einer Gastronomie in der Vorhalle des Saurer-Museums. Was sie verschwiegen haben: Eine Aussenterrasse wie bei der «Wunderbar» wird es vorerhand (noch) nicht geben. Das Grundstück vor dem Saurer-Museum bis zum Radweg ist im Besitz der Stadt Arbon. Eine Nutzung dieser Parzelle wäre aktuell nicht möglich, da es sich um eine Freihaltezone handelt. Erst mit dem Inkrafttreten der Revision der Ortsplanung und der vorgesehenen Schaffung einer Tourismuszone vor dem Saurer-Museum, würde der Betrieb einer Gastwirtschaft möglich gemacht. Zum Erstaunen mancher Passanten ist das für die Gartenterrasse vorgesehene Land der Stadt bereits planiert worden. Klärungsbedarf gibts auch bei der Lieferzufahrt zum neuen Gastrolokal: Die ZIK-Inhaber wollen diese über den öffentlichen Seeradweg führen. ud.



Max Gimmel,
Stadtparlamentarier,
Co-Präsident
FDP Arbon

DEFACTO

Ja zur Steuergesetzrevision, für KMUs

Am 9. Februar stimmen wir über die kantonale Steuergesetzrevision ab. Sie muss differenziert betrachtet werden und kann nicht allein auf die Steuerausfälle in den Gemeinden reduziert werden. Der Kanton Thurgau will mit der Reduktion des Gewinnsteuersatzes für Unternehmen von 4 auf 2.5 Prozent seine gute Position im interkantonalen Steuerwettbewerb halten. Zwar fällt er etwas zurück, weil andere Kantone noch bessere Voraussetzungen für Unternehmen schaffen. Wenn aber von einem Stadtparlamentarier im «DeFacto» behauptet wird, «die meisten Thurgauer KMUs bezahlen allerdings kaum oder gar keine Gewinnsteuer», dann ist das grundlegend falsch. Wie sonst wären in einem Kanton, der überwiegend von KMUs (Unternehmen bis 250 Mitarbeiter) lebt, Steuerausfälle zu beklagen? Arbon besteht fast ausschliesslich aus KMUs. Die Stadt budgetiert diese Steuerausfälle für 2020 auf 670 000 Franken. Dieses Geld ist aber nicht verloren, es steht den KMUs für weitere Investitionen zur Verfügung und stärkt so Standort und Arbeitsplätze. Die Steuergesetz-Revision entlastet auch Familien und Mittelstand: Erhöhung der Abzüge von Kinderfremdbetreuung und Versicherungen, Erhöhung der Ausbildungszulagen, Steuergutschriften für minderjährige Kinder.

FDP
Die Liberalen

Wir stellen uns zur Wahl



Bezirksgerichtswahlen Arbon am 9. Februar 2020

Silke Sutter Heer (bisher)
Juristin, lic. iur.
als Berufsrichterin

Rolf Städler (neu)
Unternehmer
als nebenamtlicher Richter

Wählen Sie **Susanna Thül-Küng**
als Ersatzlaienrichterin ans Bezirksgericht Arbon am 9. Februar 2020



Klar in der Aussage
glaubwürdig im Verhalten
zuverlässig in der Ausführung

EDU+UDF
Edgenössisch-Demokratische Union

COMEDY SHAKER
PRESSWERK ARBON
Donnerstag
6. FEBRUAR 2020
20 Uhr




VORVERKAUFSTELLE: **ticketcorner.ch**

WEITERE INFOS: **PRESSWERK-ARBON.CH**

COMEDY SHAKER **PRESSWERK**



CHRISTIAN POPP
GARTEN & LANDSCHAFTSPFLEGE

Gartenpflege · Gartenunterhalt · Umänderungen
9323 Steinach · Mobile 079 690 65 68

f Christian-Popp-Garten-Landschaftspflege @ c.p.gartenundlandschaftspflege



Ab 1. April 2020 oder nach Vereinbarung ist bei der Stadtkanzlei eine **Sekretariatsstelle (50 – 60 %)** neu zu besetzen.

Sie erledigen unter anderem allgemeine Sekretariatsarbeiten innerhalb der Stadtkanzlei und leisten administrative Unterstützung bei den Stabsstellen Stadtplanung/Stadtentwicklung, Kommunikation und Projektleitung. Die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von öffentlichen und internen Veranstaltungen und Anlässen gehört ebenfalls zu Ihren Aufgaben.

Mehr über diese Stelle erfahren Sie auf www.arbon.ch.

casa
Giesserei



Veranstaltungsprogramm
Januar und Februar 2020

Restaurant Themenwoche «Australien»
27. Januar bis 2. Februar 2020

Sonntags-Brunch
Sonntag, 2. Februar 2020 ab 10.00 Uhr

Filmnachmittag
Dienstag, 11. Februar 2020 ab 14.00 Uhr

Valentinstag Abendessen
Freitag, 14. Februar 2020 ab 18.00 Uhr

Restaurant Themenwoche «Brasilien»
19. Februar bis 26. Februar 2020

Fasnacht Arbon
Samstag, 29. Februar 2020 ab 15.30 Uhr

Interessiert?
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Casa Giesserei AG
Giessereistrasse 12, 9320 Arbon | +41(0) 71 571 71 71
info@casa-giesserei.ch | www.casa-giesserei.ch

sensato
Lebensraum im Alter

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Sanierung Hermann-Greulich-Strasse

Am Montag, 3. Februar, beginnen die Arbeiten zur Sanierung der Hermann-Greulich-Strasse sowie der Brühlstrasse im Abschnitt ab dem Knoten Waldeggstrasse in Richtung Nordosten bis zur Hermann-Greulich-Strasse. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende November 2020 abgeschlossen. Der Deckbelag wird rund ein Jahr später eingebracht.

Um Synergien zu nutzen, werden zeitgleich zur Strassensanierung auch Arbeiten an der Kanalisation und an den Werkleitungen (Wasser und Elektrizität) ausgeführt. Die vom Stadtrat Arbon bewilligten Planungs- und Baukosten für die Sanierung der Strasse und der Kanalisation belaufen sich auf insgesamt rund 795 000 Franken. Dabei entfallen 640 000 Franken auf den Strassenbau und 155 000 Franken auf die Arbeiten an der Kanalisation. Nicht eingerechnet sind die Kosten für die Werkleitungsarbeiten, da diese von den entsprechenden Anbietern getragen werden.

Im Oktober 2019 war das Strassenbauprojekt den Anwohnerinnen und Anwohnern anlässlich eines Infoanlasses vorgestellt worden. Dabei ergab sich Gelegenheit zum Meinungsaustausch. Ein Teil der dabei geäußerten Anregungen floss in die Projektplanung ein. Während der Arbeiten werden die Zu- und Wegfahrt zum Baubereich für Anwohnende teilweise gesperrt sein. In dieser Zeit wird mehrmaliges Nachparkieren nicht geahndet. Die Verantwortlichen sind bemüht, Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten und bitten in Bezug auf allfällige Unannehmlichkeiten um Verständnis.

Medienstelle Arbon

Parlamentarier stellen in der Kälte heisse Fragen

Zum Abschluss der bei kalten Seeparksaal-Temperaturen durchgeführten, inhaltlich trockenen Stadtparlaments-Sitzung stellten Stadtparlaments-Mitglieder brennende Fragen an den Stadtrat.

Ueli Nägeli, SVP, wollte den Stand der Dinge beim Gestaltungsplan Brunnenwiese in Frasnacht erfahren. Stadtpäsident Dominik Diezi erklärte, dass man noch im «Mitwirkungsstadium» stehe. Er stellte in Aussicht, demnächst zur Mitwirkung öffentlich zu informieren.

Christoph Seidler, XMV, fragte den Stadtrat, welches Planungsbüro den Auftrag erhalten habe für die Projektierung zur Gestaltung des Ufergebiets vom «Metropol» bis Wöschplatz. Zudem wollte er wissen, wie hoch die Projektierungskosten seien und ob die Bevölkerung in die Projektierung mit einbezogen werde. Stadtpresident Dominik Diezi erklärte, dass man erst am Beginn des Planungsprozesses stehe, eine wichtige Besprechung mit dem Kanton im Februar stattfindet, und dass die Bevölkerung zu gegebener Zeit informiert werde.

Mitteilungen aus dem Stadtrat

Der Arboner Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 13. Januar folgende Beschlüsse gefasst:

- Das 24jährige Fahrzeug der Stützpunktfeuerwehr Arbon, das die sensible Infrastruktur des Atemschutzes vom Feuerwehredepot zum Einsatzort bringt, muss ersetzt werden. Der Stadtrat hat die Beschaffung eines neuen Atemschutzfahrzeugs zum Betrag von 222 000 Franken genehmigt. Den entsprechenden Auftrag hat er an die Feumotech AG in Recherswil vergeben. Die Verordnung des Regierungsrats über Beiträge an Brandschutz und Feuerwehren

Ruth Erat, SP, bittet den Stadtrat zu verhindern, dass die «Wunderbar» auf Vorrat abgebrochen wird. Schliesslich habe die Stadt damals Hand geboten für den ZIK-Bauplatz und die Baustellenzufahrt.

Stadtpresident Dominik Diezi wiederholte, was er gegenüber «felix. die zeitung.» sagte (Seite 3) und warnte vor «übertriebenen Erwartungen». Es gehe um ein privates Abbruchgesuch auf privater Parzelle und die «Wunderbar» stehe nicht unter Schutz. Er versprach jedoch, alles gründlich zu prüfen.

Heidi Heine, Grüne, hat festgestellt, dass im ZIK-Areal grosse Bäume markiert und teilweise auch schon gefällt wurden. Deshalb fragte sie den Stadtrat, ob dieser informiert worden sei und er die Fällungen bewilligt habe. Stadtrat Didi Feuerle antwortete, dass kein Fällgesuch für das ZIK-Areal vorliege und vom amtierenden Stadtrat keine Fällung bewilligt worden sei. Dem Stadtrat seien Grünräume und insbesondere Bäume und alte Bäume sehr wichtig. Er werde der Sache nachgehen und berichten.

Ueli Daepf

sieht eine hälftige Beteiligung an Investitionen für Fahrzeuge für den Stützpunkteinsatz vor. Es wird ein entsprechender Antrag an das Feuerschutzamt Thurgau gestellt.

- Der Stadtrat hat die Kanaltec AG, Balgach, mit der Ausführung folgender Kanalwerterhaltungsmassnahmen beauftragt: Schützen-, Henri-Dunant- und Taneggstrasse (rund 76 300 Fr.); Rathausgasse, Etappe 1, Hauptstrasse bis Mayrstrasse (rund 17 600 Fr.); Lärchenstrasse bis Knoten Brühl-/Waldeggstrasse (rund 34 500 Fr.)

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadtparlament

An seiner Sitzung vom 21. Januar 2020 fasste das Arboner Stadtparlament folgende Beschlüsse:

• Reglement über die Reserve Ausgleich Wertschwankungen Finanzanlagen

Die Anpassungen wurden in zweiter Lesung behandelt. Die Redaktionslesung und Schlussabstimmung erfolgt voraussichtlich an der Stadtparlamentssitzung vom 25. Februar 2020.

• Einbürgerungsreglement

Für die Vorbereitung des Einbürgerungsreglements wurde eine vorberatende Kommission eingesetzt. Die Anpassungen wurden in erster Lesung behandelt. Die zweite Lesung erfolgt voraussichtlich an der Parlamentssitzung vom 25. Februar 2020.

• Einführung Jobcoaching

Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 7er-Kommission. Gewählt wurden bei eigener Enthaltung:

- Ruth Erat, SP/Grüne
 - Peschee Künzi, FDP/XMV
 - Myrta Lehmann, CVP/EVP
 - André Mägert, FDP/XMV
 - Reto Neuber, CVP/EVP
 - Roland Schöni, SVP
 - Cornelia Wetzler Togni, SP/Grüne
- André Mägert wird die Kommission präsidieren.

• Ergänzungswahlen in das Wahlbüro

Als Ersatz für die verstorbene Silvia Hagmann, FDP, wurde Samra Ibric, FDP, einstimmig gewählt.

Büro des Stadtparlaments

Freitag ist **felix** Tag

Dunkle Jahreszeit, helle Kleidung tragen

In der Dämmerung und bei Dunkelheit ist das Risiko im Strassenverkehr erhöht. Das menschliche Auge kann Farben und Details schlechter erkennen als am Tag. Fussgängerinnen und Fussgänger oder Velofahrerinnen und Velofahrer, die ohne Licht oder reflektierende Materialien unterwegs sind, werden deshalb häufig zu spät wahrgenommen.

Wie die BFU und Polizei gemeinsam informieren, sind besonders die schwächsten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer gefährdet. Ein Grund für Unfälle ist, dass sie zu spät gesehen werden – wenn sie dunkel gekleidet und ohne Licht oder reflektierende Materialien unterwegs sind. Regen, Nebel oder Schneefall können die Sicht zusätzlich einschränken.

Ein Auto braucht auf trockener Fahrbahn bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h etwa 40 Meter, bis es zum Stillstand kommt (Reaktionsweg plus Bremsweg). Nur schon in der Reaktionszeit legt das Auto ungebremst 28 Meter zurück. Ein Fussgänger, eine Fussgängerin mit dunkler Kleidung wird bei Dunkelheit im Licht der Scheinwerfer jedoch erst ab einer Entfernung von etwa 25 Metern gesehen – was bedeutet, dass das Auto die Person noch bei vollem Tempo treffen würde. Durch helle Kleidung erhöht sich die Sichtbarkeit bereits auf 40 Meter; kommen noch Reflektoren dazu, wird die Sichtbarkeit nochmals deutlich verbessert. pd.

Tipps für mehr Sicherheit bei Dunkelheit

Für Fussgänger und Velofahrer:

- Helle Kleidung mit lichtreflektierenden Materialien sorgt für bessere Sichtbarkeit.
- Weisse, ruhende LED-Lichter an der Kleidung machen Sie auf dunklen Landstrassen sichtbar.
- Besonders wirkungsvoll sind lichtreflektierende Elemente an Hand- und Fussgelenken.
- Beim Velo sind Beleuchtung sowie Reflektoren vorne

(weiss), hinten (rot) und an den Pedalen (gelb) vorgeschrieben. • Mit einer Leuchtweste wird die Sichtbarkeit zusätzlich erhöht.

Für Kinder und Eltern:

- Kleider und Schultasche mit lichtreflektierenden Flächen erhöhen die Sichtbarkeit im Dunkeln massiv.
- Lassen Sie Ihr Kind den «Triki»-Leuchtgürtel oder die Leucht-

weste auch abseits des Schulwegs tragen.

Für Automobilisten:

- Geschwindigkeit reduzieren, d.h. die Fahrweise den aktuellen Sicht- und Wetterverhältnissen anpassen.
- Licht an und Scheinwerfer prüfen.
- Scheiben sauber und schneerespektive eisfrei halten.

Ursula Zybach, Grossrätin Kanton Bern und Heimweh-Arbonerin

LESERBRIEF

Wichtige Fakten ausgeblendet

Zum «DeFacto» «Wirtschaftsstandort nachhaltig sichern», «felix.» vom 10.1.20

Entweder versteht «DeFacto»-Schreiber Daniel Bachofen nur die Hälfte der Steuervorlage, oder er lässt bewusst eine Hälfte weg, denn diese «drastische Steuersenkung» wie er sie nennt, umfasst gleichzeitig mehrere Entlastungsmassnahmen für Familien und Mittelstand: höhere Ausbildungszulagen, Steuerabzüge für Krankenkassenprämien, Steuergutschriften pro Kind und Erhöhung der Abzüge für externe Kinderbetreuung. Unter Berücksichtigung sämtlicher Massnahmen wird die Wirtschaft um 23,3 Mio Franken entlastet und die Steuerzahler um 21,6 Mio Franken. Also 52 zu 48 Prozent. Das darf als ausgewogen bezeichnet werden. Mit der Senkung des Gewinnsteuersatzes für Unternehmen von 4 auf 2,5 Prozent soll auch Arbon als Wirtschaftsstandort attraktiv bleiben (oder wieder attraktiv werden). Oder wollen wir noch mehr Firmenverlegungen nach Steinach, Tübach, Goldach, Wittenbach, Muolen, etc.? Wir müssen wieder vermehrt dort arbeiten wo wir wohnen und dort wohnen wo wir arbeiten.

Konrad Brühwiler, Präsident SVP Arbon, Frasnacht

LESERBRIEF

Die «Wunderbar» muss erhalten bleiben

«Wunderbar»-Abbruch: Hinter den Kulissen brodelts/ «felix. die zeitung.» vom 17.1.20

Nun ist es also soweit: Die «Wunderbar», Restaurant und Hotel direkt am Ufer des Bodensees soll abgerissen werden. Dabei ist die «Wunderbar» mit ihrer einzigartigen Lage längst viel mehr als nur ein beliebter Treffpunkt für kulturelle Anlässe und ein Barbetrieb, sie ist zum Begegnungsraum für Jung und Alt und zum Aushängeschild für Arbon geworden. Als einer der wenigen Gastgewerbebetriebe direkt am See mit einzigartiger Aussicht ist sie weit über Arbon hinaus bekannt und beliebt. Die Öffentlichkeit hat ein ausgewiesenes Interesse daran, dass die «Wunderbar» auch in Zukunft am bisherigen Ort erhalten bleibt und nicht der Profitoptimierung dreier Privatpersonen zum Opfer fällt, sodass die Bevölkerung auch weiterhin wunderbare Sommerabende und Begegnungen geniessen kann. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, der gleichen Meinung sind, engagieren Sie sich aktiv gegen den Abriss der «Wunderbar»!

Andreas Blumer, Arbon #notwithout@wunderbararbon

LESERBRIEF

Entsetzt über das Aus der «Wunderbar»

«Wunderbar»-Abbruch: Hinter den Kulissen brodelts/ «felix. die zeitung.» vom 17.1.20

Während einigen Jahren hat mein Mann am Bodensee gearbeitet und wir haben jeweils einen Teil unserer Sommerferien in Arbon verbracht. Dabei haben wir unzählige schöne Stunden im Hotel, auf der Terrasse und im Garten des Hotels Wunderbar verbracht. Nun habe ich das Wochenende nach einer Tagung am Bodensee erneut im Hotel Wunderbar genächtigt und dabei den Artikel zum bevorstehenden Abbruch der Wunderbar gelesen. Kurz: Ich bin ziemlich entsetzt!

Die Wunderbar ist ein einzigartiges Hotel- und Gastro-Konzept, das städtebaulich an einem idealen Ort liegt und ein perfekter Dritter Ort bildet. Sowohl die Verantwortlichen der Stadt als auch die Immobilienbesitzer sollten sich nochmals gut überlegen, ob es wirklich sinnvoll ist, für eine Baustelleninstallation diese einzigartige Wunderbar bzw. die ehemalige Saurer Kantine zu opfern und so ein Wahrzeichen und einen gesellschaftlichen Treffpunkt von Arbon zu verlieren. In Arbon hat es seit dem Betriebsende des Hotels Metropole nur noch wenige Hotelzimmer und kaum Restaurants mit einem so reizenden Ausblick auf den überwältigend schönen Bodensee. Bitte helfen Sie mit, die wunderbare «Wunderbar» zu erhalten – wenigstens noch während der Bauzeit an der Weitegasse. Viel besser wäre allerdings, die Wunderbar als städtebaulichen Zeitzeugen in die neue Überbauung als Hotel und Begegnungszentrum zu integrieren.

Ursula Zybach, Grossrätin Kanton Bern und Heimweh-Arbonerin

«Arbonia» verzeichnete 2019 eine Umsatzsteigerung, die jedoch weniger hoch ausfiel als budgetiert

Wachstum unter den Erwartungen

«Arbonia» geht es gut – aber weniger gut als erhofft. Der Konzern hat im vergangenen Geschäftsjahr erneut mehr umgesetzt als 2018, lag aber unter den Prognosen. Die Hauptgründe dafür sind ein Umsatzrückgang bei der Division Fenster und der andauernde Fachkräftemangel.

Der wichtigste Markt für «Arbonia» ist Deutschland: Da rechnet der Konzern mit einer positiven Entwicklung. Das von der Bundesregierung initiierte, aber noch nicht freigegebene Gesetzespaket zum Klimaschutz dürfte «erheblichen Einfluss» haben auf Neubau und Renovationen, wie «Arbonia» mitteilt. Also auf mehr Isolation und Wärmedämmung, Wohnraumlüftungen und effiziente Heizsysteme.

Im heimischen Baumarkt habe die unsichere Konjunkturlage bereits zu einer Abschwächung der Bautätigkeit geführt. Die Umsätze gehen wegen der hohen Leerstandsquoten in der Peripherie zurück, und der



Ein Mitarbeiter im Wertbau. Der thüringische Hersteller gehört zu Arbonia.

Leerstand hemmt auch den Renovationsmarkt für Wohnungen.

Die wichtigsten Zahlen
Laut «Arbonia» wirke sich der vorherrschende Mangel an Fachkräften

durchs Band negativ aus, im Installationshandwerk wie in der Produktion. Gewisse Aufträge seien 2019 nicht realisiert oder aufs kommende Jahr verschoben worden. «Arbonia» hat im letzten Jahr 1416 Millionen

Franken umgesetzt, 3 Prozent mehr als im Jahr davor. Am besten habe sich die Division HLK mit 10 Prozent entwickelt, vor allem dank der Wachstumsprodukte Fussbodenheizung, Wärmepumpe und Wohnraumlüftung. Die Division Sanitär wuchs um 2 Prozent dank einem erfolgreichen Schweiz-Geschäft. Die Division Fenster verzeichnete einen Umsatzrückgang von 0.5 Prozent, weil die Nachfrage nach Kunststofffenstern gesunken ist. Die Division Türen dagegen legte um 4 Prozent zu, vor allem in Deutschland, während der Fachkräftemangel in der Schweiz zu Bauverzögerungen führte.

Im osteuropäischen Markt hätten sich die Märkte unterschiedlich entwickelt, teilt «Arbonia» weiter mit. In Polen habe sich das Wirtschaftswachstum abgeschwächt, ebenso in der Slowakei, während in Tschechien immerhin der Wohnungsbau deutlich zugelegt habe. «Arbonias Fazit? «Wir wachsen weiter.» Dieter Langhart/pd.

140 Kinder frönen in KTV-Kursen dem Schneesport

Zum 63. Mal hat die Schneesportschule des KTV Arbon ihre Ski- und Snowboardkurse in Wildhaus durchgeführt. Die drei Kurstage waren wieder ein voller Erfolg. Rund 140 Kursteilnehmer sowohl Skifahrer als auch Snowboarder erlernten unter fachkundiger Betreuung den Schneesport. Es war fantastisch zu sehen, welche technischen Fortschritte die Teilnehmer in kurzer Zeit gemacht haben. Auch über den komfortablen Abholservice mit dem Car erfreuten sich die Kursbesucher. Die Schneesportschule mit der familiären Atmosphäre hofft auch im nächsten Jahr auf zahlreiche Teilnehmer und eventuell auch neue Leiter. Auf der Homepage (www.schneesport-ktv.ch) können ab sofort alle Fotos angeschaut werden. pd.



Entdecken Sie unsere Kaffeewelt.



Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Der Kaffeemaschinenhersteller baut seine Entwicklungsabteilung am dritten Standort in Arbon weiter aus

Aequator AG entwickelt hohen Kaffeegenuss



Aequator-Kaffeemaschinen aus Arbon stehen vor allem in Cafeterias von KMU-Betrieben im Einsatz. 95 Prozent der Maschinen werden ins Ausland exportiert.

Die Arboner Aequator AG, Hersteller von professionellen Kaffeemaschinen, ist weiter auf Erfolgskurs. Inner fünf Jahren stieg die Mitarbeiterzahl von 60 auf 90. 2017 wurde an der Romanshorerstrasse der dritte Standort in Arbon eröffnet. Hier ist die expandierende Entwicklungsabteilung untergebracht.

«Made in Switzerland»: Das ist im europaweiten Kaffeemaschinenmarkt ein Gütesiegel, das Garant für hohe Qualität ist. Und ein Familienunternehmen aus Arbon mischt an diesem Erfolg vorne mit. Die Aequator AG, die seit 1933 Kaffeemaschinen in Arbon entwickelt, herstellt und

auch vertreibt. Bis in die 80er-Jahre wurden die Aequator-Maschinen hauptsächlich in Gastrobetrieben der Schweiz eingesetzt.

95% geht in Export
Doch inzwischen gehen 95 Prozent der Maschinen in den Export, vor allem in die Benelux Staaten, in den Skandinavischen Raum und nach England. Länder, die sehr hohe Qualitätsanforderungen stellen. «Wir überzeugen mit unserer Leidenschaft für Kaffee, Qualität in der Tasse, Offenheit für Neues und Kundennähe», umschreibt Marketingverantwortliche Patricia Almeida das Firmencredo. Die Hightechgeräte sind

nicht in Privathaushalten anzutreffen sondern als Kaffeefullautomaten für KMU-Betriebe mit 20 und mehr Angestellten gedacht. Und sie liefern frisch gemahlene, hochwertigen Kaffeegenuss.

Entwicklung und Forschung
An diesem Genuss tüfteln die Entwickler der Aequator AG. Seit 2017 an ihrem neuen dritten Standort an der Romanshorerstrasse, der die beiden Produktions-Standorte an der St. Gallerstrasse in Arbon ergänzt. Diese Abteilung wurde auf 15 Mitarbeiter aufgestockt. Im Sommer 2019 wurde das Entwicklungsteam mit Christof Künz und Felix Kramer

verstärkt. Unter ihrer Führung werden Prototypen entwickelt und innovative Lösungen kreiert. In naher Zukunft soll das Team erweitert werden, erklärt Patricia Almeida. Im vergangenen Jahr wurde auch in die Abteilung Forschung unter der Führung von Raoul Meyer investiert. Der Firmenerfolg spiegelt sich in der Mitarbeiterzahl wider. Waren es 2014 noch rund 60, so sind es gegenwärtig gut 90 Angestellte. Und diese profitieren von zahlreichen Extras wie Aufenthaltsräume, Fruchtkörbe, Massagen oder Betriebsanlässen. «Das Wohlempfinden unserer Mitarbeiter ist uns wichtig», betont Patricia Almeida. top.

Rother & Partner
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

KAUF MANN
KAUFMANN OBERHOLZER AG
ROGGWIL TG
kaufmann-oberholzer.ch

Asi
AUTO SPRITZWERK - CARROSSERIE FACHWERKSTATT

A. Murtezi
Romanshorer Strasse 48
CH-9320 Arbon
Tel. +41 (0)71 440 33 04
www.asi-arbon.ch

Help Arbon 4 car

Elektro Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen

Fecker Holzbau AG
seit 1998 - die Zimmerer aus Arbon

DIE RICHTIGE WAHL WENN ES UM NEU BAUEN ODER SANIEREN GEHT

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65

WIR MACHEN BÜRO.

Nordisch ins neue Jahr

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung

Dauenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

Geöffnet nach telefonischer Vereinbarung 071 446 16 36

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Forrer Landtechnik ag

Jetzt aktuell!!!
Rasenmäher und Rasenroboter Service.

REPARATUR - VERKAUF - SERVICE

Forrer Landtechnik AG, Bühlfeldstrasse 20, 9320 Fresnacht,
071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

Finanzierung gewünscht?

Fabienne Haas - Ihre persönliche Kreditberaterin.
Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 15

Raiffeisenbank Regio Arbon **RAIFFEISEN**

MEHR ENGAGEMENT.

«Verlassen Sie sich auf uns, wir verwalten Ihr Vermögen ganz in Ihrem Sinne. Was auch immer kommen mag, Sie können auf uns zählen, versprochen!»

Basil Keller, Leiter Private Banking Oberthurgau
Telefon +41 71 447 37 17

Thurgauer Kantonalbank
FÜR'S GANZE LEBEN

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch

HONDA Peugeot

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Seestrasse 70
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

Multiroom Lautsprecher
Der leistungsstärkste Speaker für HIFI Sound
Geniesse puren, lebendigen Sound mit dem Play:5

- Tiefer Bass
- Stereo hören
- Einstecken und abspielen
- Breite Soundkulisse

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR TV | HIFI | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Mützen für Gross und Klein bei Filati.

Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
www.filati-shop.ch

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK-SERVICES.

WASSER. BAD. ENERGIE.

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 60 60

paddy sport arbon

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballsport
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski- Langlaufski- & Snowboard-Vermietung
- Fitnessgeräte
- Wir bieten diverse Kurse an

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42
www.paddysport.ch

10 JAHRE

Schule Horn: Zweite Steuersenkung in Folge

Zum zweiten Mal in Folge beschlossen die Horner Schulbürger eine Senkung des Steuerfusses: Dieses Mal um 3 auf 77 Prozent. Trotz hoher Investitionen für die neue Turnhalle (8,3 Millionen Franken) und trotz anstehender Kindergartensanierungen und einem Kindergartenneubau (rund 4 Millionen Franken) geht es der Horner Schulgemeinde finanziell gut. Die Stimmbürgerschaft hiess das Budget 2020 einstimmig gut. Dieses rechnet bei einem Gesamtaufwand von 7,7 Millionen Franken mit einem Defizit von rund einer halben Million. ud.

Drei-Standorte-Strategie für Horner Kindergärten

Wie die Horner Schulbehörde an der Gemeindeversammlung informierte, will sie der Bevölkerung an der Mai-Gemeindeversammlung eine «Drei-Standorte-Strategie» für die Kindergärten von Horn vorlegen. Das bedeutet: Sie will die bestehenden Kindergärten Bogenstrasse (für 2,55 Mio.) und Himmelrich (für 1,2 Mio.) sanieren. Und als drittes möchte sie einen neuen Kindergarten an der Feldstrasse neben der Mehrzweckhalle bauen – so wie schon im Jahr 2016 vorgesehen und projektiert, jedoch vom Stimmvolk abgelehnt. Die Kosten für die Sanierungen und den Neubau beziffert Bauchef Christoph Egli auf rund 4,05 Millionen Franken. Laut Schulpräsidentin Margrith Schrepfer werden in Horn in zwei Jahren rund 54 Kinder den Kindergarten besuchen. Der Kanton empfiehlt 16 bis 20 Kinder pro Klasse, womit ein dritter Kindergarten nötig werde. ud.

Massiver Anstieg bei Elektroautos im Thurgau

7,4 Prozent der neu eingelösten Personenwagen waren 2019 im Kanton Thurgau mit elektrischem Antrieb ausgerüstet. Das ist mehr als das Dreifache gegenüber dem Vorjahr und der absolute Spitzenwert unter den Kantonen.

Nachlese zur Gemeinde- und Schulversammlung Horn

Einheitsgemeinde Horn: Das Thema ist vom Tisch

Horn verschmelzt nicht zur Einheitsgemeinde. Denn die Bildung einer Einheitsgemeinde sei «vorläufig nicht umsetzbar», sagt Conny Jenni, Vize-Präsidentin des Schulrates.

Die Behörden von Schule und Gemeinde trafen sich 2019 zu zwei gemeinsamen Workshops. Dabei erarbeiteten sie die Entscheidungsgrundlagen. Am Ende kamen die beiden Behörden überein, dass die Bildung einer Einheitsgemeinde «aufgrund unterschiedlicher Gewichtung der Vor- und Nachteile derzeit nicht umsetzbar ist», so Conny Jenni, die das Projekt Einheitsgemeinde leitete.

Conny Jenni versichert aber, dass die Zielsetzung einer einheitlichen

Gemeindepolitik von beiden Behörden unterstützt wird. Will heissen: Intensivere Zusammenarbeit in den bestehenden Strukturen. Der Gemeinderat und die Schulbehörde habe beschlossen, in Bereichen wie beispielsweise Finanzplanung, Liegenschaften-Bewirtschaftung, Soziale Abgaben sowie Sicherheit die Zusammenarbeit zu intensivieren. Laut Conny Jenni haben die beiden Behörden beschlossen, bis zu ihrer nächsten gemeinsamen Sitzung im August sowohl die bestehenden als auch mögliche neue Kooperationsfelder zusammenzutragen und zu definieren.

Die Anregung zur Prüfung der Einheitsgemeinde-Bildung kam 2017 von den Ortsparteien SVP und CVP. Ueli Daepf

Fragen zu Transparenz und Raduner-Wasser

Der Horner Stimmbürger Markus Moos stellte dem Horner Gemeindepräsidenten Thomas Fehr an der Gemeindeversammlung die Frage, wie es die Horner Verwaltung mit dem Öffentlichkeitsprinzip halte, nachdem das Thurgauer Stimmvolk 2019 der Initiative «Offenheit statt Geheimhaltung» zugestimmt hat. Thomas Fehr sagt, dass sich die Gemeindeverwaltung Horn strikt an die Anweisungen des Kantons halte und somit quasi noch alles beim Alten sei. Worauf Markus Moos anregte, doch schon jetzt für etwas mehr

Transparenz zu sorgen – etwa indem man das Protokoll der Gemeindeversammlung zeitnah ins Internet stelle. Myrta Thür hat festgestellt, dass beim ehemaligen Raduner-Areal Wasser in den See geführt wird. «Ist dieses Wasser wirklich sauber?», fragte sie. Gemeindepräsident Thomas Fehr versicherte: «Der Boden des ganzen Areals ist gereinigt und sauber – das Wasser wird unter Aufsicht des Kantons in den See geleitet.» ud.

LESERBRIEF

Wir wollen kein zweites Farinolihaus!

«Ochsen»: Abbruch oder Sanierung?/ «felix. die zeitung.» vom 17.1.20

Es ist schon merkwürdig, dass sich die Roggwiler Gemeindebehörde für den Kauf des «Ochsen» interessiert. Wollen wir Steuerzahler so viel Geld ausgeben für ein Restaurant? Mit dem Kauf für eine halbe Million Franken ist es nicht getan. Es kommen noch viele Renovationsarbeiten dazu (Küche, Heizung und so weiter). Von diesen Zahlen wird überhaupt nicht gesprochen. Hauptsache, es ist gekauft. Übrigens wäre Karl Müller bereit gewesen, dieses Objekt zu kaufen. Doch es gibt einige Leute, die das verhindern wollen. Jetzt sollen sie das Portemonnaie öffnen und den «Ochsen» kaufen. Das Farinolihaus wurde auch von der Gemeinde gekauft. Was hat sie damit gemacht? Nichts!! Es ist der grösste Schandfleck in der Gemeinde. Darum, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger: Ein klares «Nein» zum Kauf des «Ochsen».

Georg Brüscheweiler, Freidorf

CVP-Vorstand sagt Ja zum Budget der Stadt

Der Vorstand der CVP Arbon zeigt sich erfreut über das Budget 2020 der Stadt Arbon und empfiehlt einstimmig die Annahme. CVP

Der Schub bei den Elektrofahrzeugen im Thurgau lässt sich auf die Förderstrategie des Kantons zurückführen, die neben finanzieller Unterstützung auch die Information der Bevölkerung umfasst. 2019 hat der Kanton rund 400 Umstiegsprämien zugesichert. Der Anteil von Elektroautos an neu eingelösten Personenwagen ist

im Thurgau von 2 Prozent (2018) auf 7,4 Prozent (2019) gestiegen. Dieser Wert ist der höchste aller Kantone. Das nationale Mittel beträgt 4,25 Prozent. Der hohe Anteil an rein elektrischen Fahrzeugen schlägt sich auch im CO₂-Ausstoss der Neuwagenflotte nieder. So hat der Kanton Thurgau mit 133 g CO₂/km den tiefsten Wert aller Kantone.

Per 1. Januar 2020 hat der Kanton die Umstiegsprämie in Folge der grossen Nachfrage auf 3500 Franken gesenkt. Wie Regierungsrat Walter Schönholzer betont, möchte der Kanton unnötig hohe Förderbeiträge verhindern und einen möglichst zielgenauen Anreiz für eine Verhaltensänderung setzen. I.D.

Zweiter «Comedy Shaker» im Presswerk Arbon am 6. Februar um 20 Uhr

Angriff auf die Lachmuskeln

Nach der erfolgreichen Premiere im November folgt die Fortsetzung des Comedy-Abends im Presswerk Arbon. Neue Highlights aus dem «Comedy Shaker» mit Michel Gammenthaler, Patti Basler, Claudio Zuccolini und Fabio Landert.



Der Plauderi Claudio Zuccolini erzählt Urwitziges aus seinem Leben.

Bodenständigkeit einer Bauerntochter von der Heu-Bühne auf die Show-Bühne.

Zuccolini und Landert

Und ebenfalls mit dabei ist diesmal auch Claudio Zuccolini, der hochbegabte Bündner Plauderi, wie ihn die NZZ kürzlich betitelte. Seine Geschichten stammen direkt aus seinem Leben und sind wohl gerade deshalb die beste und witzigste Unterhaltung. Und mit einem Schuss Lokalbonus ist diesmal Fabio Landert mit an Bord. Der unheimlich-nette und nett-unheimliche Comedy-Newcomer aus St. Gallen, ist vor allem authentisch, ehrlich. Und oftmals furztrocken bringt es stets auf den Punkt. Ein Abend, ein Programm, ein Happening. pd.

Der Rotary Club unterstützt mit seiner Weihnachtsaktion Menschen in Not

12 000 Franken für ShelterBox

Mit der Übergabe eines Checks in der Höhe von 12 000 Franken beendete der Rotary Club Oberer Bodensee seine Weihnachtsaktion zugunsten der gemeinnützigen Organisation ShelterBox.



Checkübergabe mit Rotary-Präsident Philipp Bienz, Benjamin Jakob (ShelterBox), Rotarier Renato Forster, OK-Chef und Rotarier Albert Kehl (von links).

Am Weihnachtsmarkt in Arbon hatte der Club einen Stand betrieben, an dem über die Hälfte der 62 Mitglieder im Einsatz gestanden waren. Verkauft worden waren «Chili con carne» sowie Getränke. Der gesamte Erlös der Standaktion kommt nun ShelterBox zugute. Der Betrag setzt sich einerseits aus dem Verkaufserlös zusammen, andererseits durch Zuwendungen von Mitgliedern des Clubs sowie der Stiftung des Rotary Clubs Oberer Bodensee. ShelterBox ist ein internationales Katastrophenhilfswerk, welches es sich zum Ziel gesetzt hat, denjenigen Menschen Schutz, Wärme und Würde zu bieten, die durch Natur-

katastrophen oder Kriege alles verloren haben. Die Organisation stellt weltweit Notunterkünfte und lebensrettende Utensilien für Familien zur Verfügung, die durch Natur-

strophen betroffen sind. Geliefert werden die nötigen Utensilien, die die Betroffenen in der Zeit nach einer Katastrophe zum Überleben brauchen. pd.

Sternsinger sammelten 3450 Franken

16 Kinder und Jugendliche in fünf Sternsinger-Gruppen zogen als Caspar, Melchior und Balthasar mit ihren königlichen und farbenfrohen Gewändern und Kronen durch



die Strassen von Horn und brachten die Weihnachtsbotschaft sowie Gottes Segen in die Häuser und zu den Menschen und sammelten den Betrag von 3450 Franken für das Horner Dorfprojekt. Ziel dabei ist, Hilfe zur Selbsthilfe im Bereich der Landwirtschaft, die Verbesserung der Lebensgrundlagen und den Bau einer Schule in der Gemeinde Ntembe in Burundi. mitg.

STADT ARBON

Auflage Baugesuch

Bauherrschaft
Gültan Kadir, Helblingstrasse 10, 4852 Rothrist

Bauvorhaben:
Einbau Gastrobetrieb mit Take Away, Parzelle 2108, St. Gallerstrasse 16, 9320 Arbon

Auflagefrist
24. Januar bis 12. Februar 2020

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

**Forschungspreis
Walter Enggist 2020**

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können bis am 31. März ihre Arbeiten für den mit 15 000 Franken dotierten Thurgauer Forschungspreis Walter Enggist einreichen.

Die erstmalige Vergabe des Forschungspreises Walter Enggist im Jahr 2019 ist auf eine gute Resonanz gestossen. Das Netzwerk Thurgau Wissenschaft wird den Preis nun wie geplant jährlich ausschreiben. Die Einreichungsfrist endet am 31. März. Um den Preis können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ab dem Masterabschluss mit einer Arbeit bewerben, wenn sie im Kanton Thurgau wohnhaft sind oder hier einen Ausbildungsabschluss der Sekundarstufe II erlangt haben. Ausserdem kann sich bewerben, wer eine wissenschaftliche Arbeit an einer Thurgauer Institution erstellt hat oder in der Arbeit den Kanton Thurgau ins Zentrum stellt. Auch der 2019 ebenfalls erstmals vergebene Nachwuchsforschungspreis der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung wird berücksichtigt. Dieser ist mit 3000 Franken dotiert, der Hauptpreis mit 15 000 Franken. Er wird aus Mitteln finanziert, die von der Kantonsbibliothek Thurgau und dem Amt für Archäologie Thurgau aus der Erbschaft des 2016 verstorbenen Frauenerfinders Walter Enggist zur Verfügung gestellt werden. Infos unter: www.forschungspreis.ch. I.D.

**Danksagung
George Smits**
06.10.1935 – 08.01.2020

Allen, die ihm im Leben verbunden waren und bei seinem Tod in so liebevoller Weise uns ihre Anteilnahme erwiesen haben, sagen wir herzlichen Dank.

Besonderen Dank geht an Dr. Patrick Lehmann und an die Spitez Arbon.

Die Trauerfamilie
Januar 2020

Die «Grünen» wollen einen dritten Sitz im Kantonsrat

Die Grünen des Bezirks Arbon präsentierten an ihrer Nominationsveranstaltung ihre vollständige Liste mit 27 Frauen und Männern für die Grossratswahlen. Ziel ist es, einen zusätzlichen dritten Sitz zu gewinnen.

Didi Feuerle, Präsident der Bezirkspartei Arbon, begründete an der Nominationsveranstaltung auf dem Bodensee, warum die Grünen jedes Jahr im Januar mit der Fähre den See überqueren. Man mache dies, bis die Fähren klimaneutral elektrifiziert oder mit einem anderen alternativen Antrieb fahren würden. Zur Finanzierung machte Feuerle gleich einen pragmatischen Vorschlag: Man könne einen Teil der beim Kanton parkierten 127 Millionen Franken TKB-Gelder dazu verwenden oder den Betrag, den die Nationalbank den Kantonen zusätzlich ausschütten werde.

Erstmals mit 27 Kandidierenden
Am Fährentreff präsentierte die Grüne Bezirkspartei erstmals eine vollständige Liste mit 27 Kandidierenden aus dem Bezirk Arbon, unter ihnen viele junge Menschen. Angeführt wird die Liste von den bisherigen Didi Feuerle (Stadtrat Arbon, Schreiner) und Karin Bétrisey

(Kesswil, Raumplanerin). Dann folgt das erste der drei Familienduos mit Sandra Reinhart (Stadträtin Amriswil, Bäuerin) und Simone Reinhart (Amriswil, Umweltingenieurin). Mit diesem Spitzenquartett streben die Grünen einen Sitzgewinn an. Die Klimaziele müssten auch im Thurgau konsequent angepackt und sozialverträglich umgesetzt werden. Die Förderung der Biodiversität und eine nachhaltige Verkehrspolitik sind weitere Schwerpunkte. Die Kandidierenden der Liste 11: Urs Oberholzer-Roth (Romanshorn), Lea Heuberger (Egnach), Luis Barros (Salmsach), Heidi Heine (Arbon), Marcel Heuberger (Egnach), Cornelia Wetzler Togni (Arbon), Judith Engeler (Amriswil), Jens Herkenrath (Arbon), Ursula Bernhardt (Romanshorn, Stadträtin), Marco Bertschinger (Romanshorn), Ariane Alig (Romanshorn), Matthias Keller (Hefenhofen), Belinda Telatin (Arbon), Markus Bösch (Romanshorn), Franziska Heeb-Moser (Romanshorn), Lukas Taxböck (Salmsach), Felix Engeler (Amriswil), Edi Scheiwiller (Salmsach), Barbara Imholz (Sommeri), Bernard Miserez (Arbon), Sepp Imholz (Sommeri), Leslie Piatti (Arbon), Franco Nicola (Arbon), Marcel Heuberger (Egnach).



(Von links; Vordere Reihe): Ariane Alig (Romanshorn), Edi Scheiwiller (Salmsach), Karin Bétrisey (Kesswil), Didi Feuerle (Arbon), Simone Reinhart (Amriswil), Heidi Heine (Arbon), Franziska Heeb-Moser (Romanshorn), Cornelia Wetzler Togni (Arbon), Lea Heuberger (Egnach). Hintere Reihe: Marco Bertschinger (Romanshorn), Felix Engeler (Amriswil), Bernard Miserez (Arbon), Markus Bösch (Romanshorn), Urs Oberholzer-Roth (Romanshorn), Leslie Piatti (Arbon), Marcel Heuberger (Egnach).

Sieben Wahlvorschläge für den Regierungsrat

Für die Gesamterneuerungswahl des Regierungsrates des Kantons Thurgau vom 15. März sind innert der Eingabefrist sieben Wahlvorschläge eingegangen. Praktisch in letzter Minute hat die GLP einen Kandidaten aufgestellt.

Als Wahlvorschläge zeitgerecht eingegangen sind die Namen von vier bisherigen Mitgliedern des Regierungsrates sowie von je einer neuen Kandidatin und zwei neuen Kandidaten. Es sind dies: Carmen Haag (CVP, bisher), Monika Knill (SVP, bisher), Cornelia Komposch (SP, bisher), Walter Schönholzer (FDP, bisher), Karin Bétrisey (GP), Ueli Fisch (GLP) und Urs Martin (SVP). Jakob Stark (SVP), der im Oktober 2019 in den Ständerat gewählt worden ist, tritt nicht mehr an.

Auch Inoffizielle wählbar

Die vier Kandidatinnen und die drei Kandidaten werden somit auf der Namenliste aufgeführt, die den Wahlunterlagen für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger beigelegt wird. Die Aufnahme auf die Namenliste ist allerdings nicht Voraussetzung für eine Wahl; es können auch andere Personen gewählt werden. I.D.

EVP empfiehlt Stacher als Laienrichter-Ersatz

Die EVP Bezirk Arbon empfiehlt ihr Mitglied Jürg Stacher, Ringenzeichen, Neukirch-Egnach, zur Wahl als Ersatz-Laienrichter am Bezirksgericht Arbon und Nachfolger der EVP-Frau Verena Lächli-Plüer. Jürg Stacher ist verheiratet, Vater dreier erwachsener Kinder, Obstbauer und bringt langjährige Erfahrungen in der Lehrlingsausbildung mit. Die Schweizerische Berufsbildungskommission der Obstfachleute präsidierte er während zwölf Jahren. Seit elf Jahren präsidiert er die evangelische Kirchenvorsteherschaft Egnach. Seine besonnene und Menschen wertschätzende Art qualifizieren ihn laut EVP bestens für das Amt. evp/R.B.

Workshop zu Kinderrecht und Familienalltag

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «links to your rights» organisiert das Schweizerische Rote Kreuz des Kantons Thurgau am Samstag, 1. Februar, von 9 Uhr bis 12 Uhr im Bezirksgericht Arbon einen Workshop zum Thema Kinderrechte im Familienalltag.

Was bedeuten die Kinderrechte für den Alltag in der Familie? Was heisst «das Kindeswohl steht immer an erster Stelle»? Müssen sich Eltern dem Willen des Kindes anpassen? Geht es um Aushandeln oder um Grenzen setzen? Was ist erlaubt? Mit Fachinputs und im Austausch erhalten die Teilnehmenden am Workshop konkrete Anregungen und Hilfestellungen, wie man Kinderrechte in den Familienalltag integriert und dem Kind ein starkes Fundament mitgeben kann. Die Teilnahme ist kostenlos und spricht Mütter, Väter, Grosseltern und interessierte Personen an. Eine Anmeldung bis heute Freitag, 24. Januar, ist erforderlich via www.arbon.ch/links-rights oder unter der Telefonnummer 071 626 50 85 (SRK Thurgau). Diese Veranstaltung ist Teil der kinder- und jugendfreundlichen Veranstaltungsreihe «links to your rights», welche die Stadt Arbon lanciert hat. mitg.

Freitag ist felix Tag

Café Vergissmeinnicht neu auch in Arbon



Im Café Vergissmeinnicht wird gespielt. Der Kontakt zur Aussenwelt ist wichtig für die Lebensqualität von Menschen mit Alzheimer und ihre Angehörigen.

Alzheimer Thurgau führt neu auch in Arbon ein Café Vergissmeinnicht durch. Am Freitag, 31. Januar, treffen sich erstmals Menschen mit Demenz, Angehörige und Pflegenden im Posthofkafi, um sich in angenehmer Atmosphäre auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Das Café Vergissmeinnicht hat sich als Angebot von Alzheimer Thurgau bewährt. Es wird bereits in Frauenfeld, Kreuzlingen und Sulgen regelmässig durchgeführt. Neu kommt das Angebot in Arbon hinzu. Am Freitag, 31. Januar, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Posthofkafi an der Turmgasse 4 (Eingang an der Metzgergasse).

«Menschen mit Demenz neigen dazu, sich vom gesellschaftlichen Leben zurückzuziehen», erklärt Sophie Fritsche, Geschäftsleiterin von Alzheimer Thurgau. «Dabei ist gerade der Kontakt zur Aussenwelt wichtig für die Lebensqualität der Betroffenen – und auch der Angehörigen.» Im Café Vergissmeinnicht treffen sich Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, um einen geselligen Nachmittag in angenehmer Atmosphäre zu verbringen. Nach Lust und Laune wird gespielt, gesungen, miteinander Kaffee getrunken und geplaudert. Wer es ruhiger mag, kann an einem Nebentisch dem Geschehen zusehen und ein feines Stück Kuchen geniessen.

Beliebtes Angebot im Thurgau
«Unser bestehendes Angebot im Kanton wird rege genutzt», sagt Sophie Fritsche. «Neben dem gesellschaftlichen Teil besteht immer die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren und sich beraten zu lassen.» Wer eine Beratung im vertraulichen Rahmen wünscht, kann sich unter der Woche jeweils vormittags an das Beratungstelefon 052 721 01 01 wenden. Für das Café Vergissmeinnicht ist keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt ist kostenlos und offen für alle Interessierten. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung. pd.

Holzofenpizza zum «Krone»-Spezialpreis

Er ist Gastgeber mit Leib und Seele: Der Wirt des Hotels «Park» in Arbon führt seit bald zwei Jahren auch das nebenliegende Hotel Krone an der Bahnhofstrasse 20. Dort lockt Avzi Ismaili seine Gäste mit günstigen Holzofen-Pizzas.

Die «Krone» ist täglich geöffnet und bietet den Gästen von 11 bis 22 Uhr warme Küche an. Zum speziell günstigen Preis gibts die Holzofenpizza für 9.90 Franken (Margherita, Funghi, Prosciutto, Salami, Spinat, Gorgonzola oder Oliven). Nebst den Holzofenpizzas zaubert der «Krone»-Koch auch allerlei Pastagerichte, Fleisch und Fisch sowie eine grössere Auswahl an Salaten und leckere Desserts auf den Teller. ud.



Avzi Ismaili führt die «Park»-Hotels in Arbon, zu denen auch die «Krone» mit den günstigen Pizzas gehört.

Salmsacher Grenzlauf

Am Sonntag, 16. Februar, fällt der Startschuss für den 43. Salmsacher Grenzlauf. Rund 350 Läuferinnen und Läufer werden zu dieser Laufveranstaltung erwartet. Der Lauf führt entlang der Gemeindegrenze auf Asphalt-, Feld- und Waldwegen. Die Jugend-Kategorien laufen zwischen 600 und 3200 Meter. Die Erwachsenen können 3200 Meter oder den Hauptlauf von 11,2 Kilometer bestreiten. Auch für Walker und Nordic-Walker gibt es eine 8000 Meter-Strecke. Infos für die Anmeldung gibts unter www.stv-salmsach.ch oder Telefon 079 361 65 55. Der STV Salmsach freut sich auf rege Teilnahme aus der «felix»-Region. mitg.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 15. Januar 2020 ist gestorben in Arbon: **Binkert geb. Fatzer Margaretha**, geboren am 5. Mai 1927, von Koblenz, Witwe des Binkert Otto, wohnhaft gewesen in Arbon, c/o Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Beatrice Stüssi, Blumenhaldenstrasse 6, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 17. Januar 2020 ist gestorben in St. Gallen: Rivetti Clemente, geboren am 15. Juli 1953, Ehemann der Rivetti geb. D'Ambrosio Elena, wohnhaft gewesen in Horn, Fischerweg 4a. Die Urnenbeisetzung findet heute Freitag, 24. Januar, um 10 Uhr auf dem Friedhof Horn statt. Anschliessend Trauerfeier in der katholischen Kirche Horn. Besammlung auf dem Friedhof.

PRIVATER MARKT

Möchten Sie für **Rollstuhlfahrerin** in St. Gallen im **Stundenlohn** **kluchen und ab&zu Pflegeaufgaben** (keine Kenntnisse nötig, muss nicht gehoben werden) übernehmen? Pro Woche max. 6.5h. Bei Interesse melden Sie sich an: inserat.e@bluewin.ch

Privathaushalt in Arbon sucht zur Unterstützung für 1-2 Nachmittage pro Woche eine **Reinigungskraft**. Sind Sie eine gepflegte und zuverlässige Person, Nichtraucherin mit deutscher Sprache, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Tel. 071 446 58 90 E-Mail: info@swissmediconsult.ch.

Suchen attraktive Aushilfe am Abend 19-24 Uhr. Tageweise oder nach Absprache im «**Treffpunkt-Bar**» Hauptstr. 7, Tel. 079 421 42 83.

Für kleine Blaskapelle gesucht: Bläser/innen für Trompete, Flügelhorn, Klarinette, Tenorhorn. Für weitere Auskünfte melde dich bitte unter Tel: 079 319 10 38

«Wollen Sie sich gemütlich im warmen Wasser auf die Geburt und auf Ihr Baby einstimmen und viele Infos erhalten rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett/Stillzeit? Nächster Kurs: 17.2 - 23.3.20 **www.geburtsvorbereitung-im-wasser.ch** Jane Kerrison, Hebamme»

Münzhofbar Rorschach Ab Februar 2020 **suchen wir eine Barmaid** für Montag, Freitag und Samstagabend. Ideal Alter zwischen 35 und 50 Jahre. Neu: Samstag ab 15 Uhr geöffnet. Tel. 079 407 42 34, R. Barp.

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

Individuelle Steuerberatung, Steuerdeklarationen, TG, SG, ZH. Erstkontakt kostenlos und unverbindlich. schlappritzi@bluewin.ch, www.schlappritzi.ch Telefon 071 722 49 90.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

REINIGUNGEN UND MALERARBEITEN INNEN, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: p.roberto@bluewin.ch oder Postfach 222, 9320 Arbon

TREFFPUNKT

Fasnachts-Lotto in der «**Treffpunkt-Bar**» DKVA, jeden Freitag und Samstag ab 19 Uhr. 3 tolle Preise. Hauptstr. 7, Arbon.

Zeit-Oase / Oase der Zeit Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Yoga, Kinesiologie und verschiedene Workshops. Termine & Info unter www.zeit-oase.ch / 077 412 78 53.

Restaurant-Pizzeria «**Zum weissen Schäfli**» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Januarloch-Aktion bis Ende Jan. 2020: Zum Znüni 1 Kaffee + 1 Gipfeli für CHF 4.50 zum Zvieri 1 Stück hausgemachter Fladen (diverse Sorten) + 1 Kaffee für CHF 7.50.** Täglich 4 versch. Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Fr und Sa jeweils 2 Fischmenü. Speiseservice im Nichtraucher-saal. **Kostenloser Lieferservice für Senioren in Arbon und Umgebung.** Tel. 071 446 16 07. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bin eine **attraktive Frau, 60+**, charmant, herzlich, verträumt. **Wo bist Du, Mann bis 70J.**, mit Stil und Niveau? Contacta *079 220 55 67*.

Wer **Bridge** spielt bleibt fit, drum mach auch du mit: **Bridge-Kurs** ab 2.3., 19-22 Uhr, 5 x 3 Std. montags Fr. 160.-, im Club-Lokal, Turmgasse 8, Arbon. Info/Anmeldung: Tel. 078 897 73 40, EMail: rita_demuth@bluewin.ch

TANZNACHMITTAG mit Live Musik im Café Restaurant Weiher, Arbon. Dienstag, 28. Januar von 14.00-17.00 Uhr, Eintritt frei! Auf Euren Besuche freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

LIEGENSCHAFTEN

Freischaffendes Paar sucht in der historischen Altstadt von Arbon 4-5-Zimmerwohnung oder kleinere Altstadtliegenschaft zu kaufen. Angebote mit Preisvorstellung erwarten wir gerne unter Postfach 436, 9004 St. Gallen.

ARBON Zu vermieten per 1. April. Sehr schöne **3.5 Zi.-DACHWOHNUNG** (3. OG) ca. 100m² Wohnfläche. Parkett und Laminatböden. Miete CHF 930.- + CHF 120.- NK. Telefon 071 446 15 85.

1 Monat gratis wohnen: Frasnacht, Fetzislohstrasse 8, 2. OG, kleinere **4-Zi-Wohnung** mit PP / Garage ab sofort, MZ CHF 900.-, NK 220.-, Tel. 079 655 30 14 od. E-Mail info@strim.ch

BERG (SG) Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung; renovierte und gepflegte **2.5-Zimmer-Dachwohnung** (2. OG), ca. 60m² Wohnfläche mit Laminatböden. Miete CHF 750.-/Mt. und NK CHF 150.-/Mt.; Garagenplatz kann für CHF 50.-/Mt. dazugemietet werden. Besichtigung gemäss telefonischer Vereinbarung (076 811 25 63).

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an, RUPP Immobilien Consulting 079 407 42 58.

STEINACH zu vermieten ab sofort 5.5-Zi. **Haus am See**, 1000 m². Bäder, Küche, Böden renoviert. 3 PP, Garage, Cheminée etc. MZ exkl. NK CHF 2700.-, 079 774 65 42.

1 Monat gratis wohnen: Frasnacht, Fetzislohstrasse 8, 2. OG, kleinere **4-Zi-Wohnung** mit PP / Garage ab sofort, MZ CHF 900.-, NK 220.-, Tel. 079 655 30 14 od. E-Mail info@strim.ch

Nachmieter gesucht per ende Feb. für **3-Zi-Wohnung** mit Balkon an der Alemannenstr. 1, in Arbon nahe Novaseta. 63m² mit Badewanne + Keller + Estrich. Eine familienfreundliche Gegend. Tel. 076 488 85 90.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

VEREINE

Wir proben für das Verdi-Schloss-Konzert 2020. Sänger und Projekt-Sänger sind herzlich willkommen! **AS www.arboner-saenger.ch**

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 24. Januar

- Winterausverkauf im Paddy Sport, Salwiesenstrasse 10.
- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- 20 Uhr: Konzert «Too Mad», MoMö.

Samstag, 25. Januar

- «Futsal» 5 vs. 5. Vorrunde, Sport-halle, Anmeldung an sekretariat@fcarbon.ch oder 079 950 80 26.
- 19.30 Uhr: «donmax», Restaurant Schiffflände, Hafenstrasse 6.
- Ab 21 Uhr: Vengaboys Live, Kulturzentrum Presswerk.

Sonntag, 26. Januar

- Auf Schneeschuhen zum Kaien, Auskunft H. Troesch 079 394 92 35, Naturfreunde Arbon.
- «Futsal» 5 vs. 5, Vor- & Finalrunde, Sporthalle.
- 14 Uhr: «Stobete», Restaurant Weiher, St. Gallerstrasse 53.

Dienstag, 28. Januar

- 14 bis 17 Uhr: «Tanznachmittag», Restaurant Weiher, St. Gallerstr. 53.

Freitag, 31. Januar

- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- Ab 9 Uhr: Quartiertreffen, forum 60+/-, älter werden in Arbon, Restaurant Weiher.
- 14 bis 18 Uhr: Repair Café, Wirtschaft zum Schloss.
- 14.30 Uhr: Café Vergissmeinnicht im Posthofkafi, Turmgasse 4, Alzheimer Thurgau.

Horn

Freitag, 24. Januar

- Bis 26.1.: Hütte-Metzgete im Trube Garte, Traube Horn.

Dienstag, 28. Januar

- 8.30 Uhr: Frauenzorgen, Lido.

Donnerstag, 30. Januar

- 10.15 Uhr: Treffpunkt Bfh Horn, Winterwanderung mit Metzgete, ü60, Auskunft P. Wirz 071 845 26 59.
- 11.30 Uhr: Mittagstreff, Seniorenzentrum.
- 14 Uhr: Jassnachmittag, ü60, Lido.

Seniorenachmittag mit Thema Sturzgefahr

Am Mittwoch, 29. Januar, um 14 Uhr findet im Evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon der Seniorenachmittag statt. Sigrid Strahlhofer wird an diesem Nachmittag Tipps geben, wie die Sturzgefahr im Alter verringert werden kann. Immer wieder landen ältere Menschen wegen Stürzen im Spital. Sie stürzen zu Fuss oder mit dem Rollator, sie stolpern auf Treppen oder Trottoirabsätzen. Die Folgen sind oft schmerzhaft, der Heilungsprozess ist oft langwierig.

mitg.

Die Kirchgemeinde Roggwil erwartet Zuzug

An der Kirchgemeindeversammlung Roggwil wird das Budget gutgeheissen. «Der Steuerfuss von 18 Prozent dürfte weitere Jahre richtig sein», rechnet Kirchenpräsident Willi Bischofberger vor, denn die Gemeinde rechne mit dem Zuzug weiterer Steuerzahler. Genehmigt wird die Anschaffung neuer Fenster für das Kirchgemeindehaus. «Wir haben viel zu feiern», sagt Bischofberger: Pfarrer Hans Ulrich Hug wird am 31. Mai verabschiedet und die Pfarrersleute Maywald werden am 1. Juli eingesetzt.

h.z.

Herzlich Willkommen
Gemeinsam durch die Bibel

Mo, 03.02.2020	19.30 Uhr	Einführung in die Bibel
Mo, 10.02.2020	19.30 Uhr	Einführung in die Bibel Referatwiederholung vom 03.02.2020
Mo, 02.03.2020	19.30 Uhr	Altes Testament
Mo, 09.03.2020	19.30 Uhr	Altes Testament Referatwiederholung vom 02.03.2020

Christliche Gemeinde Maranatha - Romshornerstrasse 90 - 9320 Arbon
www.gemeinde-maranatha.ch - gemeinde.maranatha@gmail.com

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 27. bis 31. Januar: Pfr. H. Ratheiser, T: 071 440 35 45
- Sonntag, 26. Januar 9.30 Uhr: Gottesdienst.
- Mittwoch, 29. Januar 14 Uhr: Seniorennachmittag «Sturzprävention im Alter», Referat S. Strahlhofer, KG-Haus.
- 19 Uhr: Liturgisches Abendgebet, A. Grewe, Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 25. Januar 17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 26. Januar 9.30 Uhr: Misa española en la cap. 10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion.
- 11.30 Uhr: Santa Messa in ling. ital.
- Mittwoch, 29. Januar 9 Uhr: Eucharistiefeier.
- Freitag, 31. Januar 9.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Heim Sonnhalden.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 26. Januar 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Rahel Brühwiler, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 26. Januar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit parallelem Kinderprogr. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 26. Januar 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
- 11 Uhr: Predigt und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 26. Januar 10 Uhr: Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 25. Januar 10 Uhr: e-fun Teenietreff, KG-Haus.
- Sonntag, 26. Januar 9.40 Uhr: Gottesdienst.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 25. Januar 19 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 25. Januar 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 26. Januar 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 24. Januar 10 Uhr: Ökum. Andacht, Gartenhof.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 26. Januar 10 Uhr: Gottesdienst, Pfr. G Rether.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 26. Januar 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Joseph Devasia.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 26. Januar 10 Uhr: Kommunionfeier.

Konzert mit Jubiläumsball zum 111. Geburtstag

Das Sinfonische Orchester Arbon wird 111 Jahre alt. Grund genug, ein besonders festliches Programm auf die Beine zu stellen.

Der Samstag, 15. Februar, beginnt mit einem Apéro ab 16.30 Uhr gefolgt vom festlichen Orchesterkonzert (ab 18 Uhr) und einem anschliessenden reichhaltigen Bankett und einem stilvollen Festball. Das Konzertprogramm enthält neben schwingvollen Klängen von Britten, Strauss, Lehar, Glasunow und von Suppe das berühmte Doppelkonzert für Harfe und Flöte von Wolfgang Amadeus Mozart. Am Sonntag, 16. Februar, wird das Konzert ab 16 Uhr wiederholt. Die Tanzwerkstatt der Musikschule Arbon bereichert beide Konzerte mit einer speziell für diesen Anlass einstudierten

Choreographie (Choreographie und Einstudierung: Rebecca Demierre). Programm: Werke von Suppe, Mozart, Lehar, Britten, Glasunow und Strauss Mitwirkende, Tanzwerkstatt der Musikschule Arbon, Salonorchester Odeon, Tanzstudio Mary. Catering: Landgasthof Seelust AG. Samstag, 15. Februar: Türöffnung/Apéro 16.30 Uhr, Konzert 18 Uhr. Bankett, Ball 140 Franken, Schüler bis 16 Jahre 100 Franken. Keine Abendkasse. Sonntag, 16. Februar: Konzert 16 Uhr. Eintritt 40 Franken, Ermässigung für Schüler, Studenten, Lehrlinge: ein Franken. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Dächlikappe unterm Saurerdach



Nach dem Postauto darf Museumschef Ruedi Baer (links) auch noch eine Getriebe-Fernsteuerung entgegen nehmen – einst eine sensationelle Erfindung. Rechts im Bild: Martin Ryffel, Donator der «Dächlikappe». (Bild: Anna Laich-Baer)

Die Arboner Museen sind jedes für sich ein Bijou – jeder Besuch macht Freude. Eine Feier gabs letzthin im Saurer Museum Arbon: Das Postauto 3DUX konnte von Museumspräsident Ruedi Baer entgegen genommen werden – als Geschenk. Dieses Postauto trägt auch den Übernamen «Dächlikappe» – der Dachvorsprung

gab ihm diesen Übernamen. Das Saurer-Postauto fand den Weg via Privatbesitz zurück ins Saurer-Werk-1, wo es im Jahr 1963 nagelneu vom Stapel gelaufen war. Heute, 57 Jahre später, strahlt es frisch renoviert im alten gelben Glanz. Ein weiterer Magnet des Saurer-Museums ist die frisch modernisierte

Textilabteilung. Sie zeigt nicht nur Maschinen in Betrieb – die Damenwelt bewundert hier Stickereien in allen Varianten, auf dem Bügel gibts auch ein fertiges Kleid aus St. Galler Stickerei. Innenarchitektin Eliane Huber hat der Textilabteilung den neuen Look verpasst.

Hedy Züger

feliX.



DER WOCHE

Urs Schwarz

Die Stadt Arbon will im Frühjahr mit dem «Job Coaching» starten. Ziel ist es, Menschen mit einem erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt zu unterstützen. Sie sollen in den ersten Arbeitsmarkt «gecoacht» werden. Insbesondere auch junge Menschen, die – aus welchen Gründen auch immer – etwa die Lehre abgebrochen haben und Mühe haben, Beschäftigung zu finden, werden hoffentlich profitieren vom Unterstützungsangebot der Stadt. Ins Rollen gebracht hat die Idee des «Job-Coachings» der frühere Arboner Stadtparlamentarier Urs Schwarz. Als Schulleiter kennt er die Bedürfnisse und Nöte von jungen Menschen in Bezug auf die Berufswelt. Schwarz hat sich mit Herzblut engagiert, seine Initialzündung trägt nun Frucht. Dafür gebührt ihm unser «feliX der Woche».

Beizenfasnacht nur noch auf Irish

Die Polizei war mal, heuer sind Helden gefragt. Findet Naser Toja vom Irish Pub in Arbon. Seit eineinhalb Jahren führt der Iraner das Irish Pub mit eigener Hauskatze, zum zweiten Mal ist es dekoriert, seit letztem Montag und bis zum 1. März. Arbons einzige uns bekannte Beizenfasnacht steigt da, wo primär Guinness und Whiskey ausgeschenkt wird, wo Darts geworfen werden, aber auch ein Töggelikasten steht. Einst war fast jede Beiz in Arbon dekoriert, die Mühe macht sich kaum ein Wirt mehr. Zweimal ist im Irish Pub Karaoke angesagt, dreimal Live-Musik – und wer verkleidet kommt, bekommt einen Drink spendiert.

Dieter Langhart

